

# Einblicke in das Leben in Südamerika

*Gäste aus Peru zu Besuch – Bericht über Projekte für die Umwelt und die Menschen*

Von **Gabriele Schneider**

**KIRCHARDT** Die Partnerschaft zwischen der katholischen Kirchengemeinde Sankt Ägidius in Kirchartd und der Kirchengemeinde San Francisco de Asis in Bernal in Peru besteht nicht nur auf dem Papier. Seit 31 Jahren stehen die Gemeinden in stetem Kontakt, unterstützen sich gegenseitig, beten füreinander. Und jetzt sind Gäste aus Peru zu Besuch.

**Viele Weiler** Bernal liegt im Norden Perus, 10 000 Kilometer vom Kraichgau entfernt. Von den 24 Weilern ist der weiteste acht Autostunden von Bernal entfernt. Im Hauptort wohnen 6200 Menschen, etwas mehr als in Kirchartd, Berwangen und Bockschaff. Die Leute in Bernal sind sehr arm, hauptsächlich Viehzüchter, Fischer und Bauern.

Trotz ihrer Armut engagieren sie sich für die Umwelt und andere Menschen. Sie produzieren etwa



**Tatyana (von links), Sohorro und Adolfo aus der Kirchartder Partnergemeinde in Peru erzählten beim Perutag aus ihrem Leben.**

Foto: Gabriele Schneider

Stofftaschen – samt Partnerschaftslogo mit Kirchartd –, um die Flut an Plastikbeuteln einzudämmen. Sie starteten ein Projekt, bei dem sie Gärten rund um Häuser anlegen, um das Bewusstsein gegen Fastfood und für die Natur zu schärfen. Und sie betreuen und versorgen Flücht-

linge, die aus Venezuela nach Peru gekommen sind.

Spendengelder aus Kirchartd werden in Bernal passend eingesetzt. Jedes Jahr vor Weihnachten schickt der Perukreis 1000 bis 1500 Euro für Schulmaterial, im März noch mal tausend. Auch Bücherei

und Krankenhaus erhalten immer wieder Mittel. Zur Weihnachtsbescherung bekommen Kinder heißen Kakao und süßen Mandel-Zopf.

**Ohrringe** In Kirchartd gibt es in der Kirchengemeinde Dauer- sowie Einzelspender. Und häufig verkauft der Perukreis um Inge Auer Gepa-Waren oder handgefertigte Hingucker-Ohringe aus Bernal. Jetzt beherbergt die Familie Auer noch bis zum 18. Juli drei Gäste aus Peru: Tatyana, Sohorro und Adolfo, allesamt schon lange sehr engagiert bei der Partnerschaft dabei, weiß Auer.

Der Perukreis hat einige Programmpunkte für die Gäste geplant. Beim Perutag erzählten Tatyana, Sohorro und Adolfo aus ihrem Alltag und zeigten kurze Filmchen, um den Kirchartdern Einblicke zu bieten. Mitglieder der ganzen Seelsorgeeinheit Bad Rappenau und Obergimpfern finanzieren die Kraichgau-reise – der Erlös des Seelsorgeein-

heits-Fests diene der Realisierung.

Die Partnerschaft besteht seit 1987. Damals entdeckte Inge Auer in der Wochenzeitung des Erzbistums Freiburg eine Anzeige, in der Gemeinden für Patenschaften mit Peru gesucht wurden. 1991 war daraus eine Partnerschaft geworden, auch der Kirchartder Perukreis war geboren. Heute gehören sechs Frauen und ein Mann dazu, weitere Aktive sind willkommen.

Beim Perutag trugen die Besucher stolz Fußballtrikots – erstmals seit 36 Jahren war Peru wieder bei der Fußball-WM dabei. Und in der Sinsheimer Arena wird die deutsche Nationalmannschaft am 9. September ein Freundschaftsspiel gegen Peru austragen. Die Gäste aus Bernal allerdings werden dann längst wieder abgereist sein.

**INFO Perukreis**

Mehr über den Kirchartder Kreis: [www.kirchartd-bernal-peru.de](http://www.kirchartd-bernal-peru.de).